

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Halladat oder Das rothe Buch

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig

Hamburg, 1774

XIV. An Idalup, den Bildhauer.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1764

XIV.

An Idalup, den Bildhauer.

Von deinem Gott ein Bildniß wolltest du
 Dir machen, Armer! Hast in deiner Hand
 Die Hacke noch? — Und wenn in deiner Hand
 Ein Meißel wäre, welcher Marmor leicht
 Auf deines grossen Geistes raschen Wink
 In eine wunderherrliche Gestalt
 Verwandlen könnte, dennoch rath' ich dir,
 Den Meißel wegzuwerfen! — Denn von Gott
 Ein Bildniß machen wollen ist Beweis
 Von Geistes Schwäche. Daurende Gestalt
 Gieb seinen höhern Geistern, gieb auch dem,
 Der unter Menschen edle Thaten that!
 Dem Gottgedankten Fürsten, der die Lust
 Des menschlichen Geschlechts und seines Volks;
 Dem Patrioten, der der Steuermann
 Des Vaterlands, und seines Fürsten war;
 Dem Weisen, der, bey später Lampe, Licht
 In finstre Seelen seiner Brüder trug;
 Dem stillen Frommen, dessen Frömmigkeit
 Erst dann gesehn von scharfen Augen ward

Als er hinaufgetragen, lange schon,
 In seines Gottes bessern Geisterwelt
 Den Lohn für seine Tugenden empfiehg;
 Dem guten Weibe, dessen Güte spät
 Dem Enkeltöchtern noch Exempel ist.
 Nur deinem Gott gieb keine! Deinen Gott
 Kannst du nicht schnitzen, und nicht konterfeyn;
 Er ist der Unsichtbare, dir zu groß!
 Und gäbst du ihm erhabene Gestalt,
 Aus welcher Allmacht und Gerechtigkeit,
 Erbarmung, Gnade, Liebe, Langmuth, und
 Die höchste Weisheit unser aller Herz;
 Zur Anbetung auffoderten, an der
 Die grossen Künstler alle deine Kunst,
 Und deines Geistes grosses Ideal,
 Bewundern müßten, dennoch hättest du
 Den Unsichtbaren schlecht gebildet, und
 Nichts mehr als nur ein kleines Götzenbild
 In deinem Tempel hingestellt, zum Spott —
 Zum Spott? O! nein, zum Mitleid, Aergerniß,
 Und zur Verengung der beklemmten Brust
 Des Weisen, der in seiner Seele tief
 Den grossen Gott der Götter und des Wurms,

Der

Der Sonnen und der Erden, nur sich denkt,
 Und, hingeworfen auf dem Staub, aus dem
 Sein grosser Schöpfer, wenn er will, den Geist
 Des Menschen winket, oder Himmel wölbt,
 Anbetet, und in seiner Anbetung
 Den nahen Gott empfindet, oder ihn
 In seinem West, in seinem Meeressturm,
 In seinem Donner, und auf Fittigen
 Des Blitzes gegenwärtig hört, und sieht.

